

Fehmarnbelt-Querung | 11.02.2016 | Nr. 078/16

Hans-Jörn Arp: Unsere dänischen Freunde lassen sich vom Dilettantismus des Doppelnull-Ministers Meyer nicht entmutigen

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, hat das heutige (11. Februar 2016) Signal aus dem dänischen Parlament für ein Festhalten am Bau der Fehmarnbelt-Querung begrüßt:

„Das ist ein starkes Signal. Unsere dänischen Freunde lassen sich vom Dilettantismus des Doppelnull-Ministers Meyer in Schleswig-Holstein nicht entmutigen“, erklärte Arp in Kiel.

Der zuständige dänische Minister Hans-Christian Schmidt habe mit einem klaren Blick für Prioritäten den richtigen Weg gefunden, um die Kosten der überwiegend von Verkehrsminister Meyer zu verantwortenden Verzögerung auf deutscher Seite möglichst gering zu halten. Dies habe die Parlamentarier im Folketing überzeugt.

„Während Meyer sich von den Grünen und seiner Parteifreundin Hagedorn ins Bockshorn jagen lässt, holt sein dänischer Kollege die Kohlen aus dem Feuer. So geht politische Führung“, sagte der CDU-Abgeordnete.

Es sei ein Trauerspiel, wie wenig Meyer und auch Ministerpräsident Torsten Albig sich für die Fehmarnbeltquerung wirklich ins Zeug legten.

„Über dieses entscheidende Verkehrsprojekt für die Zukunft Schleswig-Holsteins hört man mehr von den Kritikern in den Reihen von SPD und Grünen, als von den Befürwortern. Deshalb bin ich wirklich froh, dass unsere dänischen Freunde sich ihre Begeisterung für das gemeinsame Projekt nicht vermiesen lassen“, so Arp.